

Autofreie Woche an der Ganztagschule Ritterhude

Kinder sollen ab heute zu Fuß oder mit dem Rad zum Unterricht kommen / Schüler wollen mehr Eltern zum Mitmachen bewegen

VON CHRISTIAN VALEK

Ritterhude. Die Ganztagschule Ritterhude ruft Schüler auf, für eine Woche mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Unterricht zu kommen. Ziel ist, den Autoverkehr rund um die Ganztagschule zu reduzieren. Die Aktion heißt „Eine Woche im Mai autofrei“. Sie beginnt am heutigen Donnerstag, 2. Mai; sie endet am Mittwoch, 8. Mai.

Die Schulexpress-Haltestellen dienen als Treffpunkte für einen gemeinsamen Schulweg der Kinder. Insbesondere die Haltestelle Nr.1 (bei Netto) und die Haltestelle Nr.10 (Hegelstraße/Höhe Sportplatz) sind als Startpunkte für den gemeinsamen Schulweg ausgeguckt worden. Eltern hätten hier die Möglichkeit, mit ihrem Wagen zu halten, um die Kinder aussteigen zu lassen, schlägt die Schulleitung vor.

So sei Gelegenheit, dass die Schüler wenigstens die letzten Meter zur Schule zu Fuß zurücklegen können.

Kinder, die ihren Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß meistern, würden Selbstbewusstsein und Gesundheit stärken. Zudem helfe jeder Aktive mit, das Klima zu schützen, teilt die Schulverwaltung mit. Die Arbeitsgemeinschaft „Prävention“ und die Klassensprecher der Schule haben die Ak-

tion geplant. Wer mitmacht, kann Punkte sammeln. Die Klassen mit den meisten Punkten erhalten nach Abschluss der Aktionswoche Preise für ihr Engagement.

Viele Schüler haben sich sogar kreativ ins Zeug gelegt, damit die Aktionswoche erfolgreich endet: Mit selbstgestalteten Plakaten wollen sie alle Eltern überzeugen, sich an dieser autofreien Woche zu beteiligen.